

Dmytro Choni



"Seine Kunst des Phrasierens, des Singens, des Abtönens, aber auch die Kontrolle der Dynamik, die Transparenz und gegebenenfalls auch die stupende Virtuosität sind überragend. Von seinem Spiel geht somit immer die Aura höchsten künstlerischen Anspruchs und feinsten Sensibilität aus." - Pizzicato

Als Gewinner zahlreicher renommierter Klavierwettbewerbe hat sich Dmytro Choni als Konzertpianist bereits auf internationaler Ebene einen Namen gemacht. Er ist 1. Preisträger und Gewinner der Goldmedaille beim weltberühmten XIX Santander Paloma O'Shea Internationalen Klavierwettbewerb (Spanien, 2018) sowie der Preisträger des Leeds (Vereinigtes Königreich, 2021), des Bösendorfer USASU (USA, 2019), des Vendome Prize (Schweiz, 2019), des Los Angeles (USA, 2018), des ZF-Musikpreises (Deutschland, 2018), des Ferruccio Busoni (Italien, 2017), des Vladimir Horowitz (Ukraine, 2017), des San Marino (San Marino, 2016) internationalen Klavierwettbewerbe. Der Pianist erhielt den prominenten „Prix du Piano Bern“ (Schweiz, 2019) und den „Arturo Benedetti Michelangeli Preis“ (Italien, 2017). Trotz dieser Erfolge sagt Dmytro: *"Erfolgreich zu sein bedeutet für mich, als Musiker und als Mensch kontinuierlich zu wachsen und nicht aufzuhören nach der Wahrheit in der Musik zu suchen. Meiner Meinung nach wäre der wichtigste Aspekt, die Musik von ganzem Herzen zu lieben."*

Sein Debütalbum wurde 2020 bei Naxos veröffentlicht und enthält Werke aus dem 20. Jahrhundert von Debussy, Ginastera, Ligeti und Prokofiev. Die CD wurde vom Pizzicato Magazin mit dem "Supersonic Award" ausgezeichnet und von den internationalen Kritikern hoch gelobt: *"Wo andere junge Pianisten sehr gut spielen, besitzt Dmytro Chonis vollblutiges Spiel schon wirkliche Größe und einen genialen Atem."* (Pizzicato); *"Der junge Mann könnte einer der herausragendsten Pianisten des 21. Jahrhunderts sein."* (David's Review Corner).

Dmytro tritt regelmäßig als Solist mit namhaften Orchestern auf, u.a. mit dem Royal Liverpool Philharmonic, dem Phoenix Symphony, dem Radio Sinfonie Orchester Spanien, dem Ensemble Esperanza, dem Gemeinschaft von Madrid Sinfonieorchester, dem Seongnam Philharmonic, dem Republik San Marino Sinfonieorchester, der Oviedo Filarmonía, dem Nationalen Sinfonieorchester der Ukraine, dem Castilla y León Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Liechtenstein und dem Nationalen Sinfonieorchester der Dominikanische Republik. Er arbeitete mit Dirigenten wie Andrew Manze, Yaron Traub, Baldur Brönnimann, Pablo González, Miguel Ángel Gómez Martínez, Nansé Gum, Lucas Macías, Maximino Zumalave, Mark Kadin, Virginia Martínez, Volodymyr Sirenko, Francesco Ommassini, José Antonio Molina und Rubén Gimeno zusammen.

Auftritte und Engagements führten ihn zum Kissinger Sommer, zum Verbier Festival, zum Dubrovnik Summer Festival, zum Stars and Rising Stars München, zum MiTo Settembre Musica, zum Festival Internacional Cervantino, zum Festival Internacional de Santander. Nachhaltig prägten ihn vor allem seine Auftritte in Wigmore Hall, Carnegie Hall, Salle Cortot, Minato Mirai Hall, Flagey, Auditorio Nacional de Música und Teatro Colón.

Auch die Kammermusik spielt eine wichtige Rolle in Dmytro Chonis künstlerischem Schaffen. Er arbeitete mit dem Cuarteto Quiroga, Quartetto di Cremona, Calidore String Quartet sowie den Violinisten Rudens Turku, Jack Liebeck, Andrej Bielov, und Mari Samuelsen.

Dmytro wurde 1993 in Kiew, Ukraine geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren bei Galina Zaslavets. Später studierte er in Kiew bei Nina Naiditch und Prof. Yuri Kot. Derzeit ist er Student in der Klasse von Prof. Dr. Milana Chernyavska an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.